**Deutsche
Forschungsgemeinschaft**
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

Postscheckkonto: Berlin 112390

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Ar 6/27/1.
Dr. Gr./Ba.

348/40

157

Berlin-Steglitz, den 25. Mai 1940
Grunewaldstr. 35
Fernsprecher: 72 60 71

Herrn
Professor Dr. Stengel,
Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters,
Berlin NW 7
Charlottenstrasse 47

156

Antrag v. 15. II. 40
Nr. 110/40

4. November 1940.

560/40

An die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Berlin-Steglitz
Grunewaldstr. 35

Betrifft: Honorarzuschuß für "Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters" Band IV, 1.

Nachdem nunmehr Heft 1 des IV. Bandes des "Deutschen Archivs" unmittelbar vor dem Erscheinen steht, bitten wir, uns die für die Honorarzah-
lung benötigten (Dreitausendsechshundert Reichsmark)

800.-RM
(in Worten: Achthundert Reichsmark)

aus den uns mit Ihrem Schreiben vom 25. Mai 1940 - Ar 6/27/1. Dr. Gr./Ba. -
für diesen Zweck bereitgestellten Mitteln auf das Postscheckkonto des

Heil Hitler!
Der Präsident der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Menzel

Ba